

## Pressemitteilung

### KGNW zu den Ergebnissen der NRW-Krankenhausstatistik:

#### **Aktuelle Zahlen belegen Leistungsfähigkeit der NRW-Kliniken**

Düsseldorf, 7. September 2010 – „Aktuelle offizielle Zahlen zur Krankenhausstatistik belegen die hohe Leistungsfähigkeit und Effizienz der nordrhein-westfälischen Kliniken in der Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten“, bewertete heute Dr. Hans Rossels, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) die kürzlich vorgelegten Ergebnisse des statistischen Landesamts „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“.

Mit rund 4,1 Millionen Patientinnen und Patienten in den nordrhein-westfälischen Kliniken in 2009 habe sich die Zahl der behandelten Personen im Vergleich zum Jahr 2000 um 8 Prozent erhöht. Im gleichen Zeitraum sank aber die durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus von 10,4 Tagen auf 8,1 Tage und die Zahl des nichtärztlichen Personals sank von 208.500 auf 202.100. „Die Zahlen zeigen die Realität in den nordrhein-westfälischen Kliniken: Immer mehr Patienten müssen in immer kürzerer Zeit von immer weniger Personal versorgt werden“, stellte Dr. Rossels fest.

„Diese Schraube darf nicht überdreht werden. Die Effizienzreserven sind ausgeschöpft. Um weiterhin eine wohnortnahe Patientenversorgung auf hohem Niveau sicherstellen zu können, benötigen die Kliniken das entsprechende qualifizierte Personal“, hob der KGNW-Präsident hervor. Grundlage dafür ist eine ausreichende Refinanzierung der Personal- und Sachkosten. Es dürfe nicht weiter bei den Kliniken gekürzt werden, erklärte Dr. Rossels und wies damit die aktuellen Sparpläne der Bundesregierung scharf zurück. Nach diesen Plänen soll es eine gesetzliche Deckelung des finanziellen Zuwachses auf 150 Mio. Euro bundesweit allein für das Jahr 2011 geben. Damit können die Kliniken 1,5 Mrd. Euro Kostensteigerungen nicht finanzieren.

Die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW) ist der Zusammenschluss der Krankenhausträger und ihrer Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Düsseldorf. Die Aufgabe der KGNW ist es, auf "eine der Würde des Menschen verpflichtete, humane, bedarfsgerechte, leistungsfähige, wirtschaftliche und finanziell abgesicherte Versorgung durch eigenverantwortlich tätige Krankenhäuser mit pluraler Trägerstruktur hinzuwirken". Sie vertritt die Interessen ihrer Mitgliedskrankenhäuser und nimmt die ihr gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben im Rahmen der Selbstverwaltung wahr. In den 413 nordrhein-westfälischen Krankenhäusern werden jährlich über vier Millionen Patienten behandelt. Mit über 230.000 Beschäftigten sind die Krankenhäuser einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen.

#### **Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen:**

Referat Politik / Presse, Kaiserswerther Str. 282; 40474 Düsseldorf, Lothar Kratz (Referatsleiter), Tel.: 0211/47819-54, Fax: 0211/47819-99, E-Mail: lkratz@kgnw.de, Brigitte Albers (Referentin), Tel.: 0211/47819-58, E-Mail: balbers@kgnw.de, Astrid Holler (Referentin), Tel.: 0211/47819-53, Fax: 0211/47819-99, E-Mail: aholler@kgnw.de, Internet: www.kgnw.de, E-Mail: presse@kgnw.de